



Hauskurier



Not sehen und handeln.
Caritas



Ausgabe Oktober 2022

Caritas Seniorenzentrum Marienheide

Inhaltsverzeichnis

- S. 3 Der Oktober und seine Bauernregeln*
- S. 4 Einleitung*
- S. 5-6 Geburtstage*
- S. 7 Wir nehmen Abschied*
- S. 8 Herzlich Willkommen*
- S. 9-10 Impressionen der Cocktailbar*
- S. 11-12 Der Schützenverein zu Besuch*
- S. 13 Wir stellen vor*
- S. 14 Andachten im Seniorenzentrum*
- S. 15 „Begleiter auf 4 Pfoten“*
- S. 16 Das Gruppenangebot „Musikgeschichten“*
- S. 17-20 Sommerfest 2022*
- S. 21-22 Unsere Ehrenamtler im Portrait*
- S. 23 Der Förderverein*
- S. 24 Schlusswort*

Oktober



Der Oktober ist der zehnte Monat eines neuen Jahres. Er hat 31 Tage und galt im Mittelalter als heiliger Monat, in dem man bevorzugt heiratete. Der alte deutsche Name ist Gilbhart, Weinmonat oder zweiter Herbstmond. Im Oktober wird bei uns die Zeit von Sommerzeit auf Normalzeit umgestellt. Im Oktober dominiert das Tierkreiszeichen der Waage (24.09.bis 23.10.); gegen Ende des Monats geht es zum Skorpion über.

„ Oktoberschnee tut Mensch' und Tieren weh.“

„Oktober rau, Januar flau.“

„Im Oktober der Nebel viel, bringt im Winter der Flocken Spiel.“

„Bringt der Oktober viel Regen, ist's für die Felder ein Segen.“

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung

Ein teilweise sehr heißer und trockener Sommer liegt hinter uns und wir konnten uns in diesen Tagen über ein paar Tropfen Regen und etwas niedrigere Temperaturen erfreuen.

Wir blicken aber auch zurück auf ein wunderschönes Sommerfest, das wir am 27. August feiern durften. Nach langer Zeit wieder ein Fest, auch mit Angehörigen und Freunden der Einrichtung, feiern zu dürfen, hat uns gezeigt, auf wieviel wir in den vergangenen 2 Jahren verzichten mussten. Mit zahlreichen Leckereien aus unserer Küche, einigen musikalischen Gästen und liebevoller Dekoration und Vorbereitung ist dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis geworden. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder die Gelegenheit für ein solches Ereignis zu haben.

Aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten nicht zu kurz kommen: am 02. September haben wir einen Grillabend für die Belegschaft des Seniorenzentrums Marienheide veranstaltet und wir haben schön beieinander-gesessen und lecker gegessen.

Am 09. September hatte der Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V. alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insgesamt über 600 Personen, zu einem großen Sommerfest nach Bergneustadt eingeladen. Begonnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst wurde das Sommerfest auch für alle Beteiligten ein besonderes Event.

Nun steht der Herbst vor der Tür und natürlich wollen wir diese Jahreszeit auch gebührend feiern. Dies wollen wir mit der Erntedank - Zeit beginnen.

Folgend wird ein zünftiges Oktoberfest am 23. Oktober und eh wir uns versehen, steht schon der Advent vor der Tür.

Wenn alles klappt, werden wir diesmal in die Route der mit Lichtern und Leuchtbändern geschmückten Traktoren einbezogen. Wir lassen uns überraschen und freuen uns darauf!

Herzliche Grüße und schöne Herbsttage!

Alexander Schmitter

(Einrichtungsleiter)





Neues aus dem Haus

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Oktober

Frau Inge Büth	08.10.
Frau Dorothea Wegner	13.10.
Frau Maria Theresia König	15.10.
Frau Erika Schmautz	24.10.
Herr Hermann Wurth	26.10

November

Frau Annemarie Koch	01.11.
Herr Franz-Gerd Rixen	02.11.
Frau Marlene Bruns	09.11.
Frau Brigitte Siebel	09.11.
Frau Agnes Leibisch	12.11.
Frau Roswitha Koppenburg	14.11.
Frau Elisabeth Hardenbicker	16.11.
Herr Paul Scherkenbach	17.11.
Frau Elisabeth Drouvé	26.11.
Frau Elisabeth Blanz	29.11.

Dezember

Herr Reinhold Mattern	06.12.
Herr Heinz Volk	08.12.
Herr Hans-Jörg Köser	11.12.
Frau Ursula Foss-Haffner	13.12.
Frau Hertha Nickel	17.12.
Frau Gisela Haselier	18.12.
Herr Walter Schäl	20.12.
Frau Hedwig Walter	20.12.
Herr Wolfgang Lindenau	21.12.
Herr Andreas Mohr	25.12.
Frau Käthe Heedt	30.12.

Wir nehmen Abschied von

Ilse Ahrens

*29.08.1926 †16.07.2022

Hildegard Berges

*05.03.1931 †21.07.2022

Maria Lücke

*29.12.1922 †31.07.2022

Gertrud Lindner

*27.10.1927 †15.08.2022

Doris Röder

*18.11.1936 †17.08.2022

Sinaida Drosdowa

*01.01.1949 †20.08.2022

Christel Riepert

*23.10.1931 †23.08.2022

Ursula Offermann

*18.05.1937 †17.09.2022

Liesbeth Kahler

*20.09.1929 †22.09.2022

Wir begrüßen in unserem Haus

* Frau Ursula Ehm *

* Frau Elsbeth Schmitz *

* Frau Sonja Folbrecht *

* Herr Gerhard Blumberg *

* Herr Wolfgang Lindenau *

* Herr Gerd Wolfram *

* Frau Rita Wurth *

* Herr Hermann Wurth *

Herzlich Willkommen



Cocktailbar

Passend zum Sommeranfang starteten wir am 28.06. mit unserer traditionellen Cocktailbar. Im bunt geschmückten Eingangsbereich haben wir mit Hilfe unseres Marktstandes losgelegt und uns in der Rolle als mixende Bardamen experimentierfreudig an die Zubereitung der Drinks begeben. Dieses Mal standen Pina Colada, Ipanema, Tequila Sunrise und Jellyfish zur Auswahl.

Beim Duft von Ananas, Limette, Kokosmilch und frischer Minze



kamen Sommergefühle und Erinnerungen an vergangene Urlaube auf, die Gespräche aufleben ließen. Die Sonne zeigte sich an diesem Tag gnädig, so dass wir auch im Außenbereich servieren konnten.

Dank der guten Vorbereitung der Küchenmitarbeiter konnten wir auf qualitativ hochwertige Zutaten und exotisches Obst zurückgreifen.

So war es ein tropischer Nachmittag mit ein wenig Strandfeeling und dank der Hilfe unserer Ehrenamtlichen musste keiner lange auf seinen Drink warten.



Schützenfest in Marienheide

Am Sonntag, den 3. Juli brachte uns die Kapelle der Feuerwehr anlässlich des Schützenfestes wieder ein unterhaltsames Platzkonzert im Außenbereich unseres Hauses.

Bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein konnten wir sowohl drinnen als auch draußen den schwungvollen Rhythmen lauschen und mitschunkeln.

Die Bewohner belohnten die Musiker mit fröhlichem Applaus und der ein oder andere Musikant konnte im Anschluss ein kleines Schnäpschen genießen. Besonderer Höhepunkt war natürlich auch in diesem Jahr wieder die Begrüßung durch das Königs- und Prinzenpaar, die es sich nicht nehmen ließen, den Bewohnern die Hand zu schütteln und ein paar freundliche



Worte zu wechseln. Viele Bewohner erinnerten sich durch den Besuch an eigene Schützenumzüge und sie nutzen die Gelegenheit, um mit alten Bekannten zu plaudern und sich an schöne Erlebnisse zu erinnern. Unsere älteste Bewohnerin bekam einen wunderschönen Blumenstrauß überreicht, worüber sie sich sehr gefreut hat.



Steckbrief

Name: Antonia Kuntze

Geburtstag: 19.06.1995

Wohnort: Wiedenest/
Bergneustadt



Familie: noch keine eigene. Ich habe aber ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Eltern, Schwestern mit meiner Nichte Smilla und meinem Neffen Ole

Funktion: Verwaltung

Interessen: Fitness, Karneval

Das mag ich gar nicht: schlechtes Wetter

Lieblingssort: in der Sonne

Lieblingsgericht: Kohlrouladen mit Kartoffelpüree

Lieblingsbuch: Die Schmetterlingsinsel v. Corina Bormann

Die Karte v. Andreas Winkelmann

Meine Wünsche für die Zukunft:

Zufriedenheit und Gesundheit

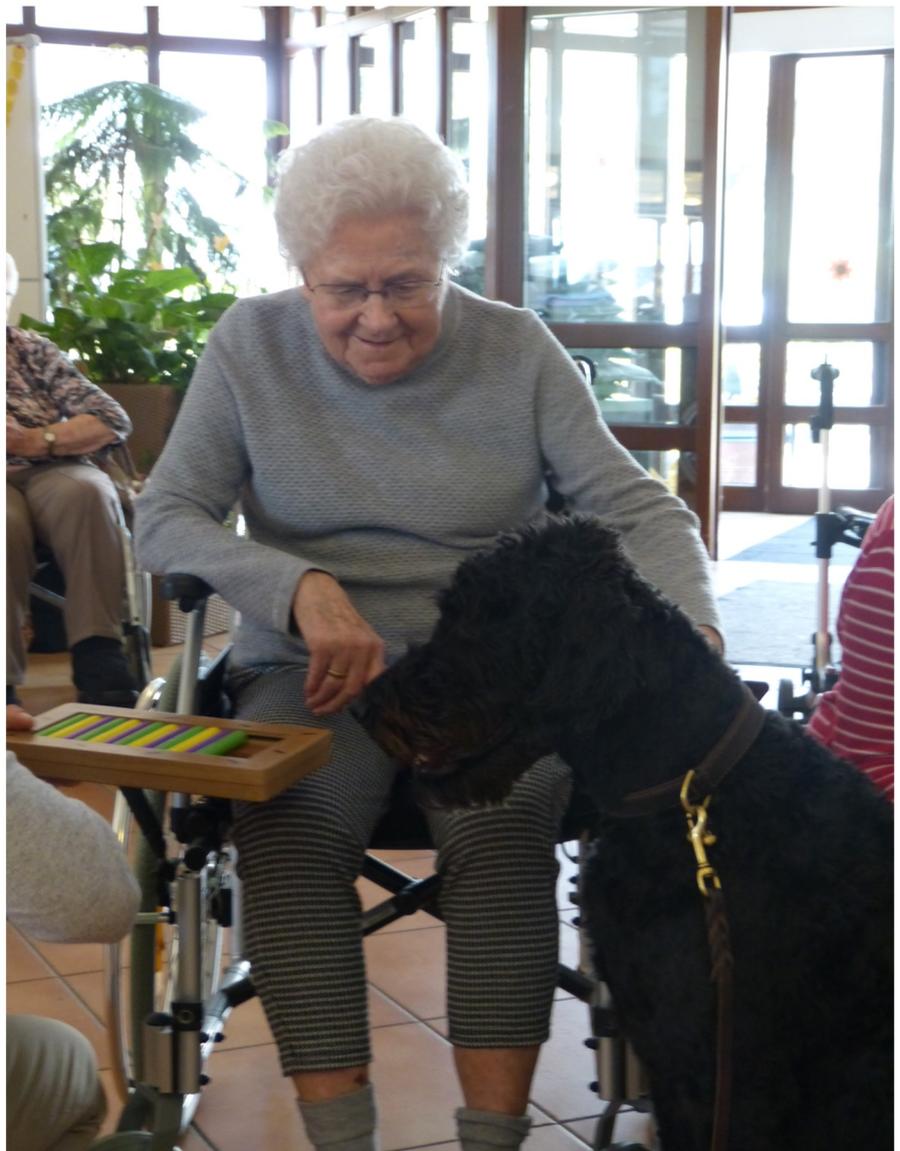
Andachten im Seniorenzentrum

Seit einiger Zeit finden neben den regelmäßigen Gottesdiensten im Seniorenzentrum auch spezielle Andachten in unserer Kapelle statt. Thematisch sind diese Andachten mit dem Jahreskreis verbunden. Unsere Bewohnerin Fr. Kühr bereitet diese Andachten mit unserer Ehrenamtlichen Fr. Lichtinghagen vor und gestaltet im Vorfeld auch den Altar eigenständig. Zu ihrer Motivation gibt sie an, dass sie gerne den Menschen das Evangelium nahe bringen und in der Gemeinschaft den Glauben praktizieren möchte. Mit musikalischer Unterstützung von unseren Ehrenamtlichen versuchen wir so, dem zusätzlichen seelsorgerischen Bedarf gerecht zu werden und erfreuten uns an dieser zusätzlichen Möglichkeit, unseren Glauben zu leben.



„Begleiter auf vier Pfoten“

Kommt heute wieder „Theo“? Mit dieser Frage beschäftigen sich einige Bewohner Freitags nachmittags, wenn wieder die Stühle im Eingangsbereich zu einem großen Kreis gerückt werden und eine Decke in die Mitte platziert wird. Theo ist seit ein paar Jahren unser Besuchshund im Heim. Zusammen mit seinem „Frauchen“ Fr. Rüggeberg besucht Theo regelmäßig unsere Einrichtung. Er hat schon viele Streicheleinheiten und wahrscheinlich auch das ein oder andere Leckerchen zu viel bekommen. Theo besucht mit ruhiger Gelassenheit unsere Bewohner und hat schon viele Türen zum Seelenleben öffnen können. Viele unserer Bewohner hatten früher Haustiere und werden durch den Besuch an die eigene Lebensgeschichte erinnert. Ein weiches Fell regt zum Streicheln an und beruhigt emotionale Lagen.



Musikgeschichten

Seit Juli heißt es jeden Dienstag Vormittag auf den jeweiligen Wohnbereichen „singen wir denn heute wieder?“.

Wir freuen uns sehr über das neue Gruppenangebot „*Musikgeschichten*“, welches sich schon fest etabliert hat und in einem rotierenden Rhythmus im Wechsel auf allen drei Wohnbereichen bereichsbezogen stattfindet. Entstanden ist die Idee bei unserem Einrichtungsleiter, welcher das Angebot am E-Piano und durch Gesang leitet. Zwischen den gesungenen Liedern werden kleine Geschichten, Gedichte oder auch Witze vorgelesen, mal etwas zum nachdenken, mal etwas zum Träumen, aber etwas zum Lachen darf nie fehlen.

Bekannte Lieder laden zum Mitsingen und Schunkeln ein, was allen Beteiligten sichtlich große Freude bereitet.

Viele Bewohner haben selbst einmal in einem Chor gesungen oder musiziert und haben bei „*Musikgeschichten*“ viele schöne Erinnerungen an diese Zeit.

Durch ein gut gefülltes, aber doch entspanntes Programm vergeht die Zeit wie im Fluge und die Vorfreude auf das nächste Mal „*Musikgeschichten*“ auf dem eigenen Wohnbereich steigt in dem Ein oder Anderen auch schon wieder auf.



Sommerfest 2022

Am 27. August haben wir nach langer Pause ein Sommerfest mit unseren Bewohnern, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Besuchern feiern können. Das abwechslungsreiche Rah-



menprogramm sorgte für Stimmung und einen wunderbaren Augenschmaus. Den Auftakt bildete der Auftritt der Feuerwehrkapelle Kierspe. Bekannte Schlager und Märsche luden zum Schunkeln und Mitsingen ein. Orientalischen Flair zauberte eine Bauchtanzgruppe mit prächtiger, traditioneller Kleidung und sorgte damit für den Hingucker des Nachmittages.



Auch der Quartettverein besuchte uns an diesem Nachmittag und ließ mit kräftigen Stimmen bei vielen der Bewohnern und Besuchern und Mitarbeitern eine Konzertatmosphäre aufleben. Überzeugen konnte der eingespielte Herrenchor mit schwungvollen und bekannten Volksliedern, die so manch einen zum Mitsingen animierten und einluden, die Füße im Takt



mit wippen zu lassen. Wir bedanken uns auch hier recht herzlich und fanden, es war wieder einmal ein gelungener Auftritt und freuen uns auf das nächste Wiedersehen.

Der Auftritt der Linedance Gruppe „Stamblestompers“ aus Hül-
senbusch regte so manchen an, das Tanzbein einfach mitzu-
schwingen. Mit ihrem Repertoire aus moderner Popmusik und
irischer Folklore bot der Reihentanz auch etwas für das jüngere
Publikum.



An diesem Nachmittag war auch kulinarisch für Jeden etwas da-
bei. Pünktlich zur Kaffeezeit gab es ein großes Torten- und
Waffelbuffet, welches einem die Entscheidung wirklich schwer
werden ließ zwischen Käsekuchen, Schwarzwälder Kirsch oder
verschiedenen Obsttorten auszuwählen.



Auch die Waffeln ließen einem das Wasser im Munde zusammen laufen.

Am frühen Nachmittag wurde dann durch unsere Küchenmitarbeiter der Grill angefeuert. Bei leckeren Steaks, Würstchen und verschiedenen Salaten blieb wirklich kein Wunsch mehr offen und kein Magen leer.



Auch dem Durst zwischendurch konnte am gut gefüllten Bierwagen Abhilfe geschaffen werden.

Wir

sagen

DANKE!



Unsere Ehrenamtler im Portrait

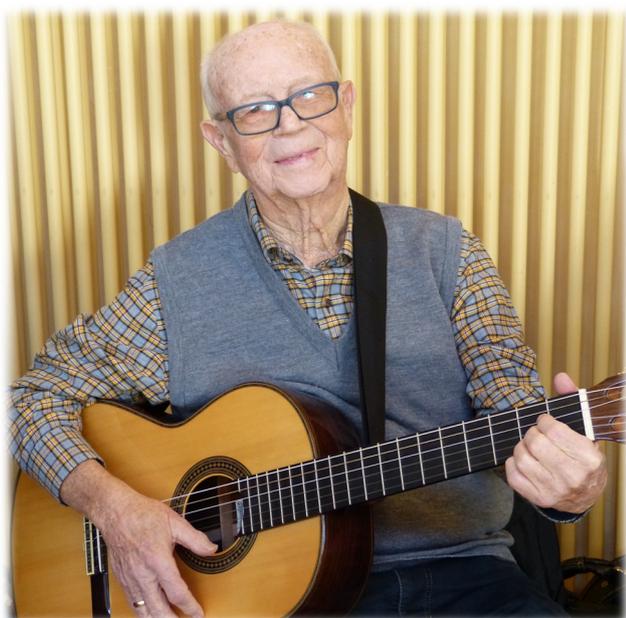
„ehrenamtlich zur Singrunde“



Herr Breuer - „Für Alte und Kranke Menschen in der Gemeinschaft singen zu dürfen und mit dem Herzen dabei zu sein bereitet mir Freude!“



Herr Weissenegger - „Mir macht es Spaß, gemeinsam zu Musizieren und Senioren damit eine Freude zu bereiten.“



Herr Hardenbicker- „Ich freue mich, mit der Musik anderen Menschen eine Freude bereiten zu können.“



Herr Fusari- „Ich freue mich schon jedes Mal auf dem Weg ins Caritas Seniorenzentrum, den Senioren eine Freude bereiten zu können.“



Frau Lichtinghagen-

*„Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu and´rer Glück,
denn die Freude die wir geben,
kehrt ins eigene Herz zurück!“*

**Herr Hoff- „Ehrenamt?
Weil es einfach einen Riesen
Spaß macht, Punkt :)“**



**v.l.n.r. Frau Stein, Frau Beyer,
Frau Rixen**

*- „ Wir können alle drei sagen, dass es
uns immer wieder eine große Freude
bereitet, anderen Zeit zu schenken und
selbst eine Freude zu bereiten, wir
kommen immer gerne hier her“*

**Herzlichen Dank für die großartige
Unterstützung!!**



Auch Helfer brauchen Zuwendung!

Der Förderverein Seniorenzentrums verfolgt auf selbständiger, unabhängiger und überkonfessioneller Basis das Ziel der ideellen und materiellen Unterstützung der Caritas-Senioreneinrichtung in Marienheide.



Das Wohl der Menschen und ihr Recht auf ein lebensbejahendes Umfeld in Würde und Wertschätzung ist unser täglicher Antrieb, zu helfen. Unter anderem fördern wir:

- Infrastrukturmaßnahmen im und am Gebäude
- Ausstattungen in der stationären und ambulanten Pflege (z.B. Niederflurbetten zur Vermeidung von Fixierungen)
- Anschaffung Therapeutischer Hilfsmittel
- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität, wie z.B. kulturelle und freizeitorientierte Veranstaltungen.

Dabei sind wir auf **jede denkbare Zuwendung** angewiesen und deshalb nicht nur für neue Mitglieder dankbar sondern auch bemüht um jede mögliche Einzelspende.

Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sagen wir Danke und freuen uns auf Ihren Kontakt zu uns!

Förderverein Seniorenzentrum St. Mariä Heimsuchung Marienheide e.V.

Dr. Heribert Oberhoffer
Reppinghauser Str. 30
51709 Marienheide



h.oberhoffer@foerderverein-sz-marienheide.de
www.foerderverein-sz-marienheide.de

Im Herbst

(Wilhelm Busch)

Der schöne Sommer ging von hinnen,
der Herbst, der reiche, zog ins Land.

Nun weben all die guten Spinnen
so manches feine Festgewand

Sie weben zu des Tages Feier
mit kunstgeübtem Hinterbein
ganz allerliebste Elfenschleier
als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
dem Winde sie zum leichten Spiel,
sie ziehen sanft dahin und schweben
ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
wo Liebe scheu im Anbeginn,
und leis verknüpft ein zartes Bändchen
den Schäfer mit der Schäferin.